

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Landtags-Wahlliste hiesiger Stadt in Gemäßheit § 24 des die Wahlen für den Landtag betreffenden Gesetzes vom 3. December 1868 revidirt worden ist, liegt dieselbe von heute an in der hiesigen Stadtkassen-Expedition während der festgesetzten Expeditionsstunden zur Einsichtnahme für die Betheiligten aus.

Es wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche gegen deren Inhalt bis zum Ende des siebenten Tages nach dem Abdrucke des Wahlauschreibens in der Leipziger Zeitung bei dem unterzeichneten Stadtgemeinderathe anzubringen sind.

Frauenstein, am 13. Juni 1879.

Der Stadtgemeinderath.  
Grobmann, Brgmstr.

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde**, den 16. Juni. Am 13. d. M. fand eine, erfreulicher Weise recht gut besuchte Versammlung des Gewerbevereins statt, in welcher unter anderen Mittheilungen die Beschlüsse der Dresdner Gewerbekammer bezügl. der Gewerbegeese reform bekannt gegeben und vom Vorsitzenden, theilweise im Hinblick auf die Denkschrift der Hamburger Gewerbekammer, erläutert wurde. — Im Allgemeinen entsprechen dieselben den seiner Zeit vom hiesigen Gewerbeverein auf dem Zittauer Fragebogen über denselben Gegenstand kundgegebenen Ansicht; nur in Bezug auf die von Zittau und auch von hier bevormortete Vertretung des Gehilfenlements in den fachgewerblichen Corporationen machen dieselben entgegengesetzte Meinungen geltend. — Einer Einladung des Chemniger Handwerkervereins zur Feier seines 50jährigen Stiftungsfestes, welches den 29. und 30. d. M. mit Festactus und Festtafel, sowie mit Prämierung ausgestellter Lehrlingsarbeiten gefeiert werden soll, beschloß man durch Abordnung eines Delegirten zu entsprechen. — Bezüglich eines Massenbesuchs der Schandauer Gewerbeausstellung erteilte man dem Vorstand den Auftrag, einer demnächst zu berufenden Versammlung weitere Mittheilung über dieses Projekt und die zur Ausführung geschehenen Vorbereitungen zu machen.

— Nächsten Freitag soll, wie aus bereits wiederholter Bitte des Schulausschusses um freundliche Beisteuer an Geld und Naturalien (d. h. sich für Kinder eignende Prämiengegenstände) hervorgeht, das Schulfest in hiesiger Stadt gefeiert werden. Nach 3jähriger Pause freut sich unsere Schuljugend auf den seltenen Genuß, wie sich eben nur Kinder darauf freuen können. Möchte nicht nur der Himmel freundlich dazu lächeln, sondern auch milbthätige Hände bereit sein,

der wiederholt ausgesprochenen Bitte — nur aber recht bald — zu entsprechen. Mittwoch müssen unbedingt die Sammlungen abgeschlossen werden, da spätestens an diesem Tage Bestimmung getroffen werden muß, wie sie auf die einzelnen Klassen vertheilt und verwendet werden sollen. Der Jugend bleibt ein solches Fest bei gutem Verlauf eine freundliche Erinnerung für's ganze Leben. Möchte darum jeder Kinderfreund gern bereit sein, sein Scherflein zur Ausstattung des fröhlichen Festes beizutragen.

— Die Heuernte verspricht, trotz des späten Eintritts von Wärme und Wachsthum, einen reichen Ertrag. Die fruchtbare Witterung, die zwischen Wärme und zum großen Theil mild auftretenden Gewittern wechselt, hat darauf den besten Einfluß. Auch unser Obstansatz berechtigt zu den schönsten Hoffnungen. — Die Waldbeeren, als speciell Heidel- und Preiselbeeren, haben heuer so reich angelegt, wie seit langen Jahren nicht, und ist eine reiche Ernte sicher zu erwarten.

□ **Frauenstein**, 12. Juni. Die Feier der Weihe des Banners des hiesigen Gesangvereins „Liedertafel“, welche am 22. Juni vor sich gehen soll, rückt nun immer näher heran. Sämmtliche Fest-Comitees sind in eifriger Arbeit begriffen, um das Fest in der möglichst besten Weise zu arrangiren. Auch der hiesige Stadtgemeinderath ist den dahinzielenden Bestrebungen des Comitees in sehr anzuerkennender Weise entgegen gekommen. Hoffentlich gelingt es, den guten Eindruck, den das vor zwei Jahren hier stattgefundene Sängerfest bei den auswärtigen Sängern hinterließ, nicht bloß zu erhalten, sondern auch Frauensteins guten Ruf nach Auswärts immer mehr zu begründen. Hoffen wir, daß die eingeladenen 34 Gesangvereine sich recht zahlreich einfinden. — Schon im Voraus möchten wir auf die pro-